

LANGFRISTIG TRÄGT
NUR QUALITÄT

DIE DJE-DIVIDENDEN- STRATEGIEN

MARKETING-ANZEIGE



AUF EINEN BLICK: MIT DIVIDENDEN INVESTIEREN

- ✓ Viele Unternehmen beteiligen ihre Aktionäre direkt am Geschäftserfolg, indem sie einen Teil der Gewinne ausschütten: die Dividende.
- ✓ Dividenden machen einen großen Teil der Gesamtrendite aus. Sie bieten laufende Erträge und können oftmals die Wertentwicklung stabilisieren.
- ✓ Eine hohe Dividendenrendite ist interessant für Anleger, die nach Alternativen zum Niedrigzins suchen und Aktienrisiken akzeptieren.
- ✓ Die Fondsmanager und Analysten von DJE managen Dividendenfonds aktiv und unabhängig – und sind damit seit vielen Jahren erfolgreich.

RENDITETREIBER DIVIDENDE

Im deutschen Aktienindex DAX machen Dividenden einen großen Teil der Gesamtrendite aus. Das zeigt der Vergleich mit dem DAX-Kursindex, der ohne Dividenden berechnet wird.



Quelle: Refinitiv Datastream. Zeitraum: 01.03.2000 bis 23.05.2022. Die Darstellung von Aktienindizes illustriert, wie sich Aktien in einem bestimmten Zeitraum entwickelt haben. Sie dient nur zur Illustration und ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen.

DIVIDENDEN – WIE FUNKTIONIERT DAS?

AM ERFOLG DIREKT BETEILIGT

Wer in Aktien investiert, hofft auf steigende Kurse. Doch Aktienanleger profitieren oft nicht nur von Kursgewinnen – denn viele Unternehmen schütten regelmäßig einen Teil ihrer Gewinne an die Aktionäre aus. Diese Ausschüttung heißt Dividende. Dabei macht der Vorstand einen Vorschlag zur Höhe der Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr, dem die Aktionäre auf der Hauptversammlung zustimmen können. So werden sie direkt am Unternehmenserfolg beteiligt.

ZUVERLÄSSIGE AUSSCHÜTTUNGEN

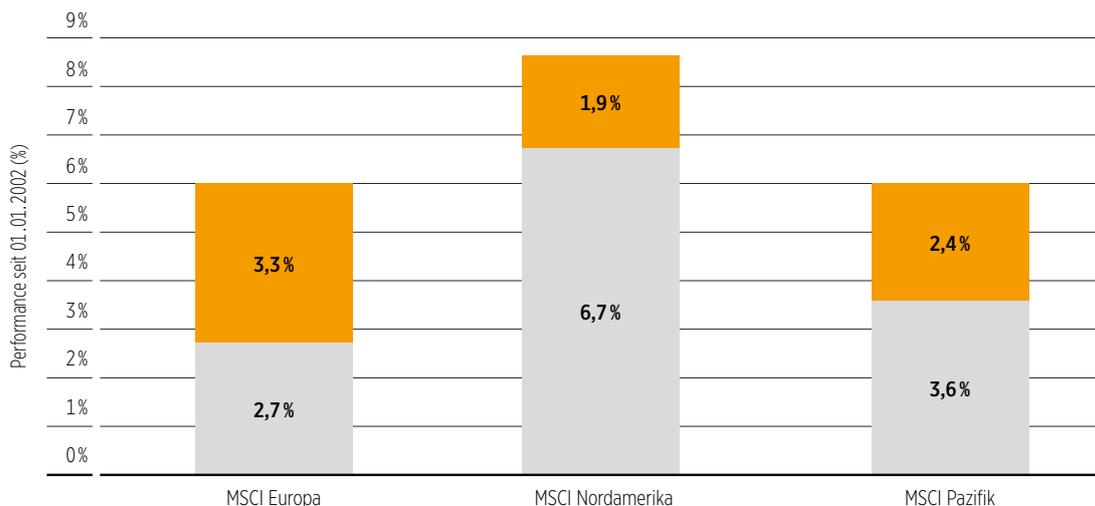
Unternehmen sind generell nicht verpflichtet, Kapital an ihre Anteilseigner auszuschütten. Doch besonders in Deutschland und Europa steckt viel Dividende in der Performance, und das auch in Krisenzeiten: 32 von 40 DAX-Gesellschaften haben auch 2021 für das von der Corona-Pandemie geprägte 2020 eine Dividende gezahlt. Aktien von Unternehmen, die Jahr für Jahr zuverlässig Ausschüttungen vornehmen, nennt man Dividendenaktien.

WO MAN SIE FINDET

Oft sind Dividendenaktien auch sogenannte Value-Aktien: Substanzwerte, die mit einem Abschlag zu ihrem inneren Wert gehandelt werden und von denen erwartet wird, dass der Markt die Fehlbewertung erkennt und korrigiert. Unternehmen, für die schnelles Wachstum an erster Stelle steht, verzichten dagegen oft auf Ausschüttungen und reinvestieren ihre Erträge. Grundsätzlich sind Dividendenaktien aber in fast jeder Branche zu finden – auch deshalb, weil viele wachstumsorientierte Firmen häufig nach einer gewissen Zeit beginnen, Dividenden auszuzahlen.

EUROPA VORN

Am europäischen Aktienmarkt sind Dividenden historisch gesehen für rund zwei Drittel der Gesamtrendite verantwortlich, das ist mehr als in anderen Anlageregionen.



■ Durchschnittlicher Performance-Beitrag Dividenden seit 01.01.2002

■ Kursgewinne/-verluste seit 01.01.2002, annualisiert

Quelle: Thomson Reuters Datastream. Zeitraum: 01.01.2002 bis 22.04.2022.

Die Darstellung von Aktienindizes illustriert, wie sich Aktien in einem bestimmten Zeitraum entwickelt haben. Sie dient nur zur Illustration und ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen.

WAS HABEN ANLEGER DAVON?

BINDUNG UND MOTIVATION

Unternehmen wollen Aktionäre an sich binden und zu weiteren Anteilskäufen motivieren. Deshalb haben sie ein starkes Interesse daran, zuverlässig eine attraktive Dividende auszuschütten. Regelmäßige Ausschüttungen machen die Aktie als Kapitalanlage zusätzlich interessant – vor allem in wirtschaftlich unsicheren Zeiten, wenn die Unternehmensgewinne und Börsenkurse stärker schwanken.

QUALITÄTSSIGNALE

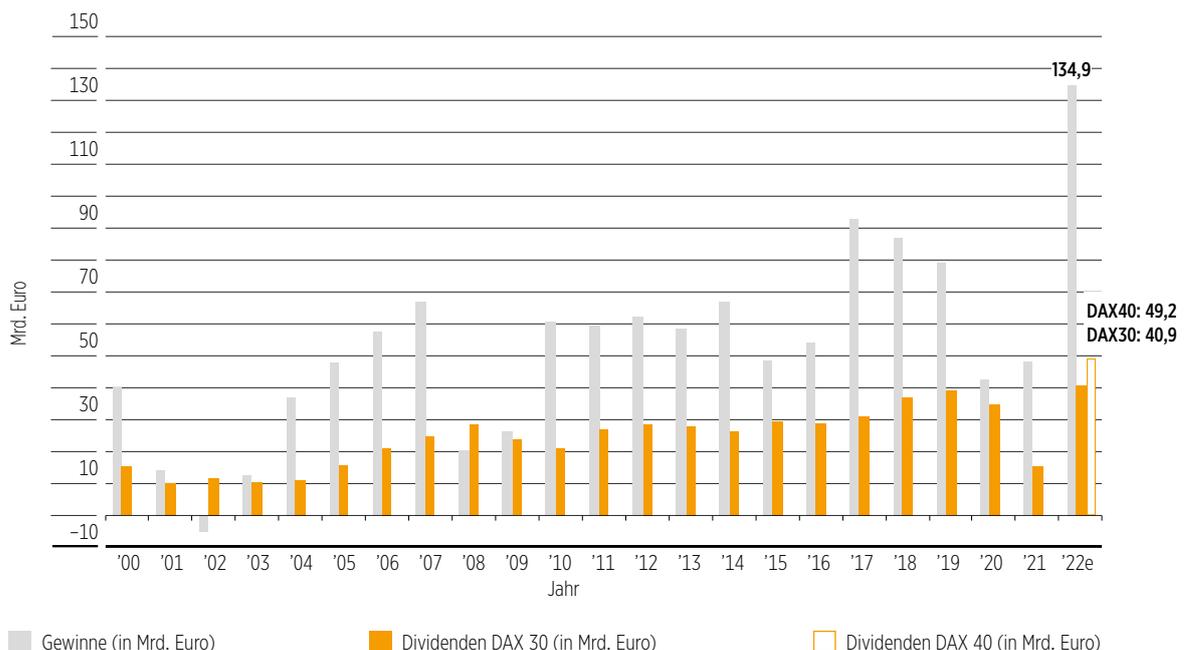
Dividenden werden in der Regel aus dem erwirtschafteten Gewinn bezahlt. Das können sich nur nachhaltig profitabel geführte Unternehmen leisten – stabile Ausschüttungen gelten daher als Qualitätssignal. Im Gegenzug weisen sinkende Dividenden darauf hin, dass sich die Ertragskraft des Unternehmens verschlechtert. Anleger könnten sich dann nach Anlagealternativen umsehen.

LAUFENDE ERTRÄGE

Die Erfahrung zeigt: Dividenden können als Ertragsquelle einen wesentlichen Beitrag zur Gesamrendite einer Aktienanlage leisten und Kursschwankungen dämpfen. Dividendenaktien sind deshalb oft eine gute Wahl für Anleger, die in Aktien investieren wollen, sich aber eine defensive Strategie mit möglichst stabiler Wertentwicklung wünschen.

SOLIDE ERTRAGSQUELLE

Die Dividendenzahlungen der DAX-Konzerne schwanken weit weniger als ihre Gewinne. Auch in wirtschaftlich schwierigen Jahren dürfen Anleger auf konstante Ausschüttungen hoffen.



Quelle: Datastream, Worldscope, eigene Berechnung. Stand: 29.04.2022. Seit 20.09.2021 enthält der Index 40 statt wie vorher 30 Aktienwerte.

DIVIDENDEN – DIE BESSEREN ZINSEN?

WERTVERLUSTE AUFFANGEN

Eine attraktive Dividendenrendite ist besonders in einem Umfeld negativer Realzinsen interessant. Und sie kann vor realen Werteinbußen schützen. Denn wenn Sparkonten und als „sicher“ eingestufte Anleihen keine Erträge bringen, zehrt die Inflation das Vermögen auf. Das geht schneller, als man denkt: 1.000 Euro sind bei 2,6 Prozent Inflation – so hoch war die Teuerung im Euroraum im Jahr 2021 – schon nach zehn Jahren nur noch rund 770 Euro wert. Aus einer scheinbar sicheren Anlage erwächst so schnell über den Zeitablauf ein realer Verlust.

RISIKEN AKTIV MANAGEN

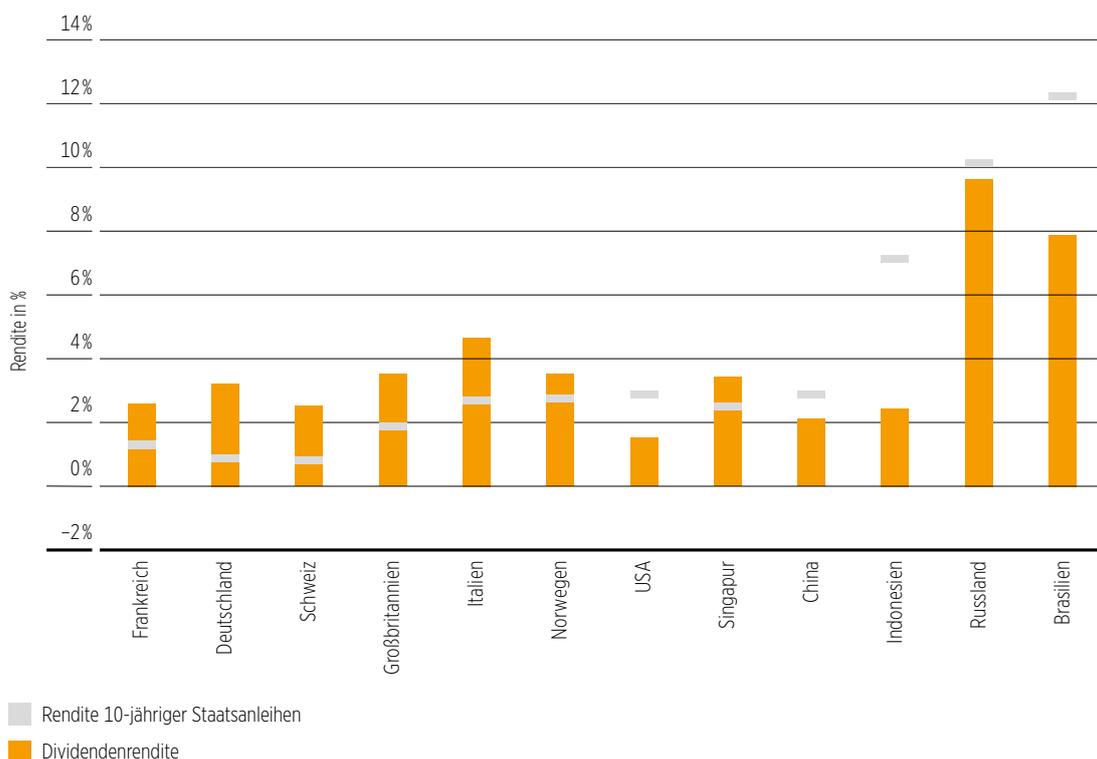
Dividendenaktien zeigen erfahrungsgemäß eine solide Wertentwicklung. Dennoch können Aktienkurse schwanken. Anleger sollten deshalb auf Experten vertrauen, die die Märkte jederzeit im Blick haben – und bei Marktschwankungen schnell reagieren können.

EINE SACHE FÜR PROFIS

Wer erfolgreich in Dividendenaktien investieren will, muss die Geschäftszahlen der Unternehmen genau studieren. Wie entwickeln sich die Gewinne? Wie nachhaltig sind die Ausschüttungen? Kennzahlen professionell zu analysieren ist eine Sache für Analysten und Fondsmanager mit viel Erfahrung. Die aktiv gemanagten Dividendenfonds von DJE bieten viel Kapitalmarktkenntnis – und eine langjährige Erfolgsbilanz.

AUSWEG AUS DEM NIEDRIGZINS

Besonders in den Industrieländern ist die durchschnittliche Dividendenrendite meist deutlich höher als die Verzinsung zehnjähriger Staatsanleihen.



Quelle: Thomson Reuters Datastream. Stand: 01.05.2022.

GUT ZU WISSEN: DIVIDENDEN-KNOW-HOW

AUSSCHÜTTUNGSQUOTE

Diese Kennzahl macht deutlich, welchen Anteil seines Gewinns ein Unternehmen als Dividende ausschüttet. Erzielt ein Unternehmen je Aktie einen Gewinn von fünf Euro und schüttet zwei Euro als Dividende aus, beträgt die Ausschüttungsquote 40 Prozent. Eine zu hohe Quote kann ein Warnsignal sein: Wenn ein Unternehmen große Teile seines Gewinns für Ausschüttungen verwendet, besteht die Gefahr, dass die Dividende nicht nachhaltig ist und in schlechteren Jahren gekürzt werden muss.

DIVIDENDENRENDITE

Die Dividendenrendite zeigt, welchen Ertrag Anleger aus einer Dividendenaktie ziehen. Ein Beispiel: Bei einem Aktienkurs von 100 Euro schüttet ein Unternehmen zwei Euro Dividende je Aktie aus. Die Dividendenrendite beträgt dann zwei Prozent. Diese Kennzahl erlaubt es, Dividenden mit anderen Erträgen zu vergleichen – zum Beispiel mit der Verzinsung einer Anleihe. Sie muss aber richtig interpretiert werden. Zum Beispiel kann die Dividendenrendite stark schwanken, wenn es an der Börse auf und ab geht. Fällt im obigen Beispiel der Aktienkurs auf 50 Euro, dann springt die Dividendenrendite automatisch auf vier Prozent, obwohl der absolute Ausschüttungsbetrag gleich bleibt.

DIVIDENDENSAISON

Dividenden können jederzeit ausgeschüttet werden. Deutsche Unternehmen tun dies jedoch meist in der Dividendensaison zwischen April und Juni, kurz nach ihrer Hauptversammlung. In der Regel fällt der Aktienkurs am Tag der Dividendenzahlung um den Betrag, den die Aktionäre erhalten – der sogenannte Dividendenabschlag. Historisch gesehen wurde der Dividendenabschlag aber in aller Regel schnell wieder aufgeholt.

AKTIENRÜCKKÄUFE

Unternehmen, die Liquidität an ihre Anleger weitergeben wollen, müssen nicht unbedingt Dividenden zahlen – sie können auch eigene Aktien zurückkaufen. Solche „Buybacks“ sind, nicht zuletzt aus steuerlichen Gründen, besonders in den USA populär. Wenn das Unternehmen eigene Aktien erwirbt und damit vom Markt nimmt, verteilt sich der Gewinn auf die verbleibenden Anteile. Sie werden also wertvoller, was den Kurs in der Regel steigen lässt.





DJE – DIE DIVIDENDEN-SPEZIALISTEN

ERFOLGREICH UNABHÄNGIG

2003 hat DJE als unabhängiger Manager seine erste Dividendenstrategie aufgelegt. Heute betreut unser Anlageteam mit seinen Dividendenfonds Kundengelder in Milliardenhöhe. Für den nachhaltigen Erfolg der Anlagen suchen wir dividenden- und substanzstarke Aktien weltweit und konzentrieren uns dabei auf die fundamentale Qualität der Unternehmen. Als aktiver Manager folgen wir keinem Index, sondern verlassen uns stets auf das eigene Urteil.

AUSGEZEICHNETE DIVIDENDENSTRATEGIE

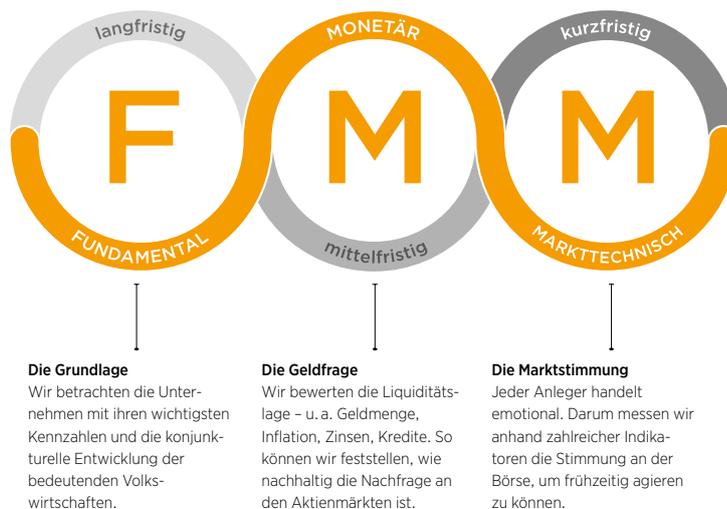
Das unabhängige Analysehaus Scope hat DJE für diesen bewährten Ansatz ausgezeichnet: als „Bester Asset Manager Aktien Dividende“ für Deutschland, Österreich und die Schweiz.



Quelle: Scope Investment Awards 2022. Stand: November 2021.
Auszeichnungen und langjährige Erfahrung garantieren keinen Anlageerfolg.

ANALYSE IN DREI DIMENSIONEN

Herzstück der DJE-Anlagephilosophie ist die FMM-Methode, entwickelt von Firmengründer Dr. Jens Ehrhardt. Sie umfasst fundamentale, monetäre und markttechnische Analysen und deckt so wesentliche Faktoren der Anlageentscheidung ab.



Quelle: DJE. Nur zur Illustration

SYSTEMATISCHE AUSWAHL

Welche Unternehmen versprechen eine nachhaltige und attraktive Dividende? Um das herauszufinden, achtet DJE auf zentrale Auswahlkriterien wie:

- › **Ausschüttungsquote:** Welchen Anteil am Gewinn erhalten die Aktionäre?
- › **Freier Cash-flow:** Kann sich das Unternehmen die Ausschüttung wirklich leisten?
- › **Anlegerorientierung:** Wie wichtig sind Kapitalrückgaben (auch durch Aktienrückkäufe) in der Unternehmenspolitik?

HAUSEIGENES KNOW-HOW

DJE setzt konsequent auf eigenes Research: Das Anlageuniversum von DJE umfasst ca. 2.500 Aktien. Durch ihr unabhängiges Research machen sich die erfahrenen Experten ein genaues Bild von den Strategien, Stärken und Schwächen der Unternehmen. Bevor sie investieren, untersuchen sie qualitative und quantitative Faktoren: Messbare Unternehmensdaten spielen ebenso eine Rolle wie der persönliche Eindruck, den Fondsmanager und Analysten im Gespräch mit Unternehmen gewinnen.

INVESTIEREN MIT VERANTWORTUNG

GELEBTE NACHHALTIGKEIT

DJE verfolgt aus Überzeugung einen ganzheitlichen Ansatz – im eigenen Unternehmen und bei unseren Kapitalanlagen. Wir sind Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investing (UNPRI) und kooperieren mit MSCI ESG Research zu den Themen Ökologie, Soziales und gute Unternehmensführung.*

STRENGE VORGABEN

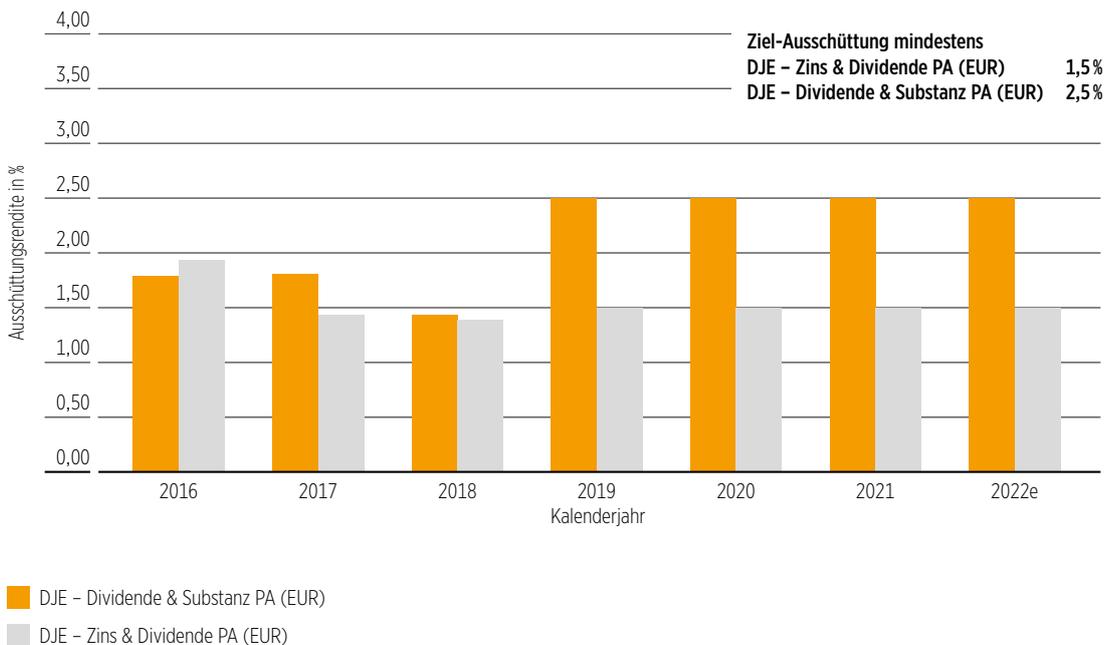
Nachhaltigkeitskriterien sind fest im DJE Anlageprozess verankert. Für unsere Dividendenfonds bedeutet das unter anderem: Wir investieren nur in Unternehmen, die sich an den sozialen und ökologischen Standards des Global Compact der Vereinten Nationen orientieren.

SICHERHEIT FÜR DIE ZUKUNFT

Verantwortungsvolle Anlagen sind gut für Gesellschaft und Umwelt – und für die langfristige Rendite. Denn nachhaltig wirtschaftende Unternehmen vermeiden Risiken, die zum Beispiel aus einem klimaschädlichen Geschäftsmodell entstehen können. Sie sind damit oft besonders zukunftssicher.

ERFOLGSBILANZ

Dividendenkompetenz zahlt sich aus: Trotz schwankender Aktienkurse haben die DJE-Dividendenfonds in den vergangenen Jahren eine stabile Ausschüttungsrendite erzielt.



Quelle: DJE Kapital AG, Stand: 31.05.2022.

* Informationen zu den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten der Fonds können Sie unter www.dje.de/unternehmen/uber-uns/Verantwortungsvolles-Investieren/ abrufen.

ERFAHREN UND KOMPETENT: DAS DJE-DIVIDENDENTEAM

FONDSMANAGER: DR. JAN EHRHARDT



Dr. Jan Ehrhardt managt die DJE-Dividendenstrategien seit 2003. In der DJE Kapital AG ist er als stellvertretender Vorstandsvorsitzender verantwortlich für Research & Portfoliomanagement sowie für die individuelle Vermögensverwaltung. Für den DJE – Zins & Dividende wurde Dr. Jan Ehrhardt zwischen 2018 und 2022 viermal mit dem Deutschen und fünfmal mit dem Österreichischen Fondspreis ausgezeichnet.*

CO-FONDSMANAGER: STEFAN BREINTNER



Stefan Breintner ist Leiter des Bereichs Research & Portfoliomanagement in der DJE Kapital AG und seit 2019 Co-Portfoliomanager der DJE-Dividendenstrategien. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Fonds DJE – Gold & Ressourcen und DJE Gold & Stabilitätsfonds. Seit März 2021 ist er auch Leiter des ESG-Gremiums von DJE.

Quelle: Der Deutsche und der Österreichische Fondspreis werden jährlich vom Fachmagazin Fonds professionell vergeben.

* Auszeichnungen und langjährige Erfahrung garantieren keinen Anlageerfolg.



DIVIDENDENSTRATEGIE PUR: DJE – DIVIDENDE & SUBSTANZ

SO INVESTIERT DER FONDS

Der DJE – Dividende & Substanz (ISIN der ausschüttenden Anteilsklasse PA: LU0828771344) erschließt seinen Anlegern ein globales Aktienuniversum. Er investiert bevorzugt in substanzstarke Aktien, die nachhaltige und attraktive Dividendenrenditen bieten. Zudem achtet das Fondsmanagement auf eine anlegerfreundliche Unternehmenspolitik mit Kapitalrückgaben und Aktienrückkäufen. Die sorgfältige Titelauswahl basiert auf den hauseigenen Analysen von DJE. Sie umfassen Ertragskennzahlen ebenso wie ein umfassendes Spektrum an Bilanzkennziffern, um substanzstarke Unternehmen zu identifizieren. In die Analyse fließen auch langfristige Megatrends wie Digitalisierung und Urbanisierung ein, die nachhaltiges Wachstum versprechen. Die Auswahl der Wertpapiere ist unabhängig von Vergleichsindizes und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien.

WAS IST DAS ANLAGEZIEL?

Der Fonds soll eine langfristig anhaltend positive Wertentwicklung mit konstanten, regelmäßigen Ausschüttungen erzielen. Angestrebt werden eine niedrige Volatilität und möglichst geringe Kursrückschläge.

FÜR WEN IST DER FONDS GEDACHT?

Der DJE – Dividende & Substanz ist für Anleger geeignet, die aussichtsreiche weltweite Aktienanlagen mit eher defensiver Ausrichtung suchen und ihr Anlagevermögen aktiv und unabhängig managen lassen wollen.

DIE RISIKEN

- › Ein bisher bewährter Investmentansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.
- › Aktienkurse können marktbedingt relativ stark schwanken.
- › Währungsrisiken durch einen hohen Auslandsanteil im Portfolio.
- › Dividenden sind eine freiwillige Leistung von Unternehmen und somit nicht garantiert. Sie können steigen, fallen oder ganz gestrichen werden.
- › Neben den Marktpreisrisiken (Aktien-, Zins- und Währungsrisiken) gibt es Länder- und Bonitätsrisiken.

DJE – DIVIDENDE & SUBSTANZ

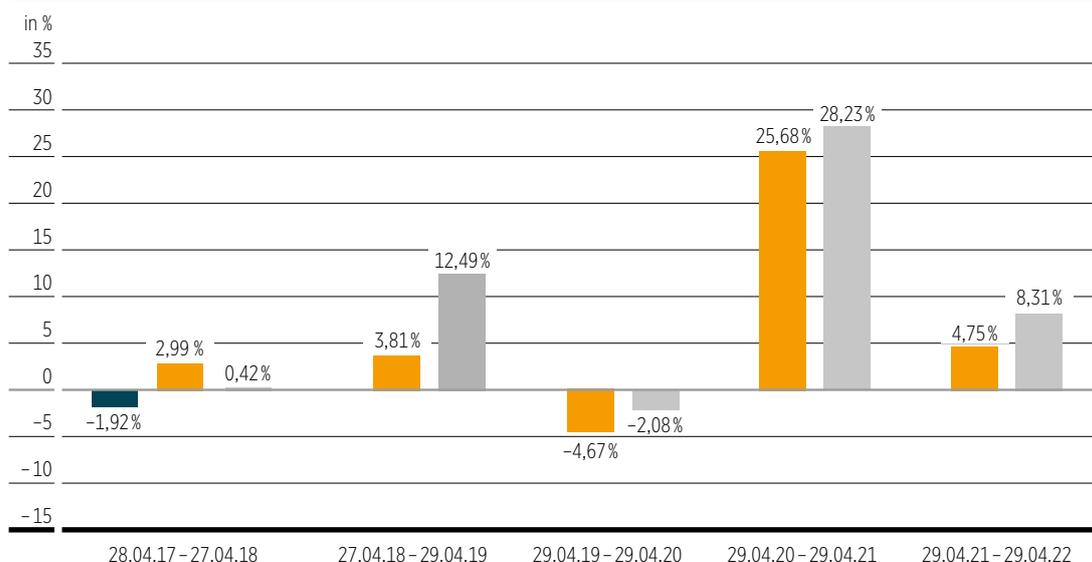
AUF EINEN BLICK

- › Internationaler Aktienfonds, investiert weltweit aktiv in dividenden- und substanzstarke Aktien
- › Wertpapierauswahl mit Fokus auf Fundamentaldaten (Bottom-up-Ansatz)
- › Indexunabhängige Strategie ohne Bindung an Sektoren- oder Ländergewichtungen
- › Fondsportfolio aus 70 – 100 Einzeltiteln*
- › Maximal 5 Prozent in einer Aktienposition (Zielwert)
- › Wechselkursrisiken können durch Derivate abgesichert werden
- › Fondsvolumen: 1,49 Mrd. Euro (Stand 29.04.2022)

DJE – DIVIDENDE & SUBSTANZ P (EUR): WERTENTWICKLUNG SEIT AUFLAGE (27.01.2003)



ROLLIERENDE WERTENTWICKLUNG ÜBER FÜNF JAHRE



■ Fonds (netto) unter Berücksichtigung des maximalen Ausgabeaufschlags von 5,00% Zeitraum: 28.04.2017 bis 29.04.2022
 ■ Fonds (brutto) DJE – Dividende & Substanz P (EUR)
 ■ Vergleichsindex des Fonds

Quelle: DJE Kapital AG. Zeitraum: 27.01.2003 (Auflage des Fonds) bis 29.04.2022. Vergleichsindex ist der MSCI World (EUR). Die Fonds werden von DJE aktiv und, wenn ein Vergleichsindex angegeben ist, ohne Bezug auf diesen verwaltet. Die dargestellte Wertentwicklung veranschaulicht die Entwicklung in der Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Auf Kundenebene können weitere Kosten individuell anfallen (z. B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Diese zusätzlichen Kosten können die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

* Beim Kauf eines Fonds erwirbt man Anteile an dem genannten Fonds, der in Wertpapiere wie Aktien und/oder in Anleihen investiert, jedoch nicht die Wertpapiere selbst.

AKTIV UND FLEXIBEL: DJE – ZINS & DIVIDENDE

SO INVESTIERT DER FONDS

Der DJE – Zins & Dividende (ISIN der ausschüttenden Anteilsklasse PA: LU0553164731) kombiniert als Mischfonds die Stärken von dividenden- und substanzstarken Aktien sowie von Anleihen. Der Fonds wird aktiv gemanagt und kann je nach Marktlage flexibel gewichtet werden. Dabei bewegt sich der Aktienanteil auf einer Bandbreite von 25 bis 50 Prozent, Anleihen machen 50 bis 75 Prozent des Fondsvermögens aus. So können die Anlageexperten von DJE weltweit auf langfristige Megatrends setzen und zugleich schnell auf Marktschwankungen reagieren. Die Auswahl der Wertpapiere ist unabhängig von Vergleichsindizes und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien.

WAS IST DAS ANLAGEZIEL?

Der Fonds soll eine anhaltende positive Wertentwicklung aus mehreren Renditequellen erzielen: Zinsen und kontinuierlich hohe oder sogar steigende Dividendenausschüttungen für stetige Zuflüsse, Kursgewinne für zusätzliche Renditen. Die Erträge des Fonds sollen vom Marktgeschehen weitgehend unabhängig sein und Anlegern ein ausgewogenes Chance-Risiko-Profil bieten.

FÜR WEN IST DER FONDS GEDACHT?

Der DJE – Zins & Dividende ist für Anleger geeignet, die ein ausgewogenes Basisinvestment mit mittlerem Risiko suchen und ihr Anlagevermögen aktiv und unabhängig managen lassen wollen.

DIE RISIKEN

- › Der Wert einer Anlage kann steigen oder fallen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den investierten Betrag zurück.
- › Die Erträge aus Zinsen und Dividenden sind nicht garantiert.
- › Anleihen unterliegen bei steigenden Zinsen Preisrisiken.
- › Anleihen unterliegen außerdem Länderrisiken sowie den Bonitäts- und Liquiditätsrisiken der Emittenten.
- › Aktien bergen das Risiko stärkerer Kursrückgänge aufgrund spezifischer Unternehmensentwicklungen und allgemeiner Marktbedingungen.
- › Bei nicht auf Euro lautenden Wertpapieren besteht für ein Währungsrisiko für Euro-Anleger.

DJE – ZINS & DIVIDENDE AUF EINEN BLICK

- › Flexibel gewichtetes Fondsportfolio aus 50 – 75 Prozent Anleihen und 25 – 50 Prozent Aktien
- › Investiert weltweit aktiv in dividenden- und substanzstarke Aktien, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Qualität (Durchschnittsrating mindestens Investment Grade)*
- › Indexunabhängige Aufteilung des Fondsvermögens nach Anlageklassen, Ländern und Sektoren
- › Maximal 2 – 2,5 Prozent in einer Einzelposition (Zielwert)
- › Wechselkursrisiken können durch Derivate abgesichert werden
- › Fondsvolumen: 3,25 Mrd. Euro (Stand 29.04.2022)

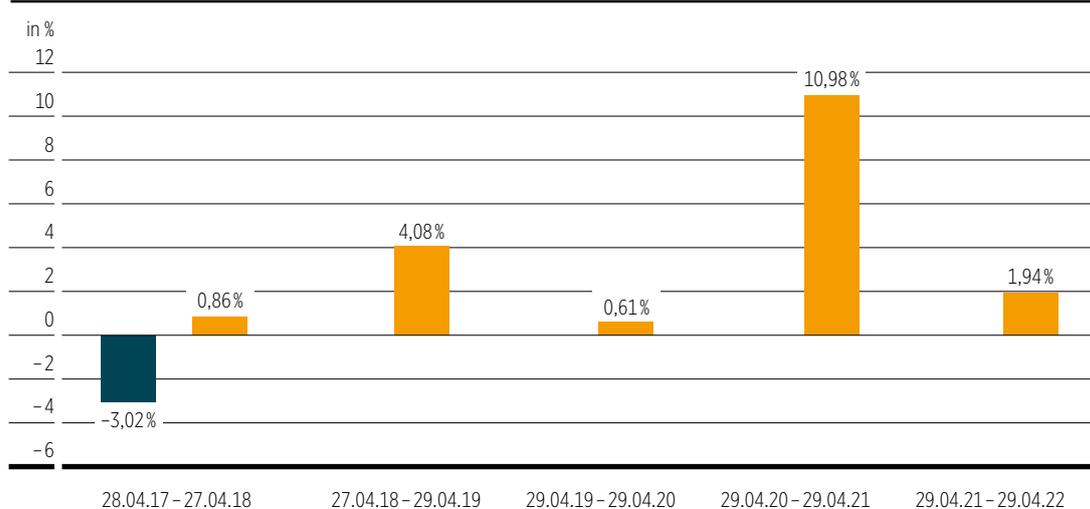
DJE – ZINS & DIVIDENDE PA (EUR): WERTENTWICKLUNG SEIT AUFLAGE (10.02.2011)



■ DJE – Zins & Dividende PA (EUR)

Zeitraum: 10.02.2011 (Auflagedatum) bis 29.04.2022

ROLLIERENDE WERTENTWICKLUNG ÜBER FÜNF JAHRE



■ Fonds (netto) unter Berücksichtigung des maximalen Ausgabeaufschlags von 4,00%

Zeitraum: 28.04.2017 bis 29.04.2022

■ Fonds (brutto) DJE – Zins & Dividende PA (EUR)

Quelle: DJE Kapital AG. Zeitraum: 10.02.2011 (Auflage des Fonds) bis 29.04.2022. Die Fonds werden von DJE aktiv und, wenn ein Vergleichsindex angegeben ist, ohne Bezug auf diesen verwaltet. Die dargestellte Wertentwicklung veranschaulicht die Entwicklung in der Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Auf Kundenebene können weitere Kosten individuell anfallen (z. B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Diese zusätzlichen Kosten können die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

* Beim Kauf eines Fonds erwirbt man Anteile an dem genannten Fonds, der in Wertpapiere wie Aktien und/oder in Anleihen investiert, jedoch nicht die Wertpapiere selbst.

Unabhängige Kapitalmarktexpertise seit 1974

Die DJE Kapital AG gehört zur DJE-Gruppe und ist seit rund 50 Jahren als unabhängige Vermögensverwaltung am Kapitalmarkt aktiv. Das Unternehmen aus Pullach bei München verwaltet mit ca. 180 Mitarbeitern (davon rund 25 Fondsmanager und Analysten) aktuell über 17,2 Milliarden Euro (Stand: 31.03.2022) in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Jens Ehrhardt, sein Stellvertreter Dr. Jan Ehrhardt. Kern des Anlageprozesses und aller Investmententscheidungen ist die FMM-Methode (fundamental, monetär, markttechnisch), welche auf dem hauseigenen, unabhängigen Research basiert. DJE folgt bei der Wertpapierauswahl Nachhaltigkeitskriterien und gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren“ der Vereinten Nationen. DJE hat den Anspruch, ihren Kunden weitsichtige Kapitalmarktexpertise in allen Marktphasen zu bieten.

Signatory of:



DJE Kapital AG

Pullacher Straße 24
82049 Pullach bei München
Deutschland

T +49 89 790453-0
F +49 89 790453-185
E info@dje.de

DJE Investment S.A.

4, rue Thomas-Edison
L-1445 Luxemburg
Luxemburg

T +352 26 9252-20
F +352 26 9252-52
E info@dje.lu

RECHTLICHE HINWEISE:

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des betreffenden Fonds und das KIID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf www.dje.de unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter www.dje.de/zusammenfassung-der-anlegerrechte abgerufen werden. Die in dieser Marketing-Anzeige beschriebenen Fonds können in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten zum Vertrieb angezeigt worden sein. Anleger werden drauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile Ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG und Art. 32 a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Alleinige verbindliche Grundlage für den Erwerb des betreffenden Fonds sind die o.g. Unterlagen in Verbindung mit dem dazugehörigen Jahresbericht und/oder dem Halbjahresbericht. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der DJE Kapital AG wieder. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung, ändern. Alle Angaben dieser Übersicht sind mit Sorgfalt entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.